

---

## **PRIX NETZHDK 2022**

### **BERICHT DER JURY**

Zürich, 1.11.2022

Die fünfköpfige Jury hat unter 12 Eingaben aus den verschiedenen Departementen nach intensiven Diskussionen diejenige von Jan-Eric Mack (Master Film 2017) ausgewählt.

Die diesjährige Auswahl der verschiedenen Departemente überzeugte die Jury grundsätzlich durch hohe Qualität. Sie stellte wiederum ein aussergewöhnlich hohes Niveau bezüglich der technischen Kompetenzen und der Anschlussfähigkeit an die Praxis der verschiedenen Märkte, Genres und Szenen fest. Ein Teil der Eingaben zeigte zudem Künstler:innen, die nicht nur auf einem eigenen Weg sind, sondern auch ökonomisch bereits international erfolgreich agieren.

Besonders wegen ihren eigenständigen und konsequenten Wegen waren daher neben Jan-Eric Mack auch Ronny Hunger, Nina Willmann und Rahel Zimmermann in der engeren Auswahl. Zudem soll deutlich das Project Circle hervorgehoben werden, welches ähnlich wie das Sieger-Projekt letztes Jahr innovatives Unternehmertum mit nachhaltigem und sozialem Bewusstsein verbindet.

In Jan-Eric Macks Arbeiten erlebte die Jury alle wichtigen Kriterien auf hohem Niveau entwickelt: Eigenständigkeit, Innovation, Risikobereitschaft, Teamfähigkeit, Pragmatismus, Mut und künstlerische Haltung, eigene Sicht auf gesellschaftliche Fragestellungen, sowie die Wertschätzung und Weiterentwicklung der eigenen lokalen, filmischen Tradition gepaart mit unpräntiösem internationalem Flair. Diese gaben in der Summe klar den Ausschlag für den Filmemacher. Speziell interessant erschien der Jury auch Macks Sensibilität für Filmmusik und Sounddesign.

Letztlich fand die Jury in seinem Werk alle Aspekte vereint, welche auch in anderen Bewerbungen für sich genommen hohe Qualitäten aufwiesen.

Jan-Eric Mack sagt selbst auf die Frage: Wie erklärst du einem Kind, aus was deine Arbeit besteht?  
„Ich bin Filmemacher und erzähle gerne Geschichten. Zusammen mit vielen Leuten überlegen ich mir, wie wir sie am besten erzählen. Dann filmen wir alles und vielleicht schaut sich jemand später den fertigen Film an.“  
Dieses einfache Statement in Verbindung mit dem künstlerischen Resultat zeigt die ungewöhnlich erfrischende Balance von Demut und klarer Überzeugung.

Die Jury bedankt sich bei allen Departementen und bei allen Teilnehmer:innen für die individuellen und engagierten Präsentationen und wünscht allen Inspiration, Mut und viel Erfolg. Sie verabschiedet sich nach 9 Jahren in leicht variierender Besetzung und dankt auch der Alumni-Organisation NETZHDK für das Vertrauen und die Zusammenarbeit.

Prix Netzhdk Jury 2022:

Nik Bärtsch, David Büsser, Esther Eppstein, Marc Streit, Denise Widler